

Ueber kärntische Hymenopteren.

Von Emanuel Liegel.

Da über die Hymenopteren-Vorkommnisse Kärntens bisher noch so gut wie nichts bekannt ist, erscheint die Veröffentlichung dieses ersten Verzeichnisses so gut am Platze und wohl eben so gerechtfertigt, wie die allerorts in entomologischen und anderen Vereinskchriften zahlreich erscheinenden Sammelberichte.

Dass das Verzeichniss noch sehr lückenhaft ist, möge darin seine Erklärung finden, dass es die Ausbeute von nur sechs Jahren umfasst, und dass ich das Einsammeln von Hymenopteren nur nebenbei betrieb, das Hauptaugenmerk aber stets auf die Erforschung der Coleopteren-Fauna unseres schönen Heimatlandes richtete.

Ich fing mit dem Einsammeln von Thieren aus allen Insecten-Ordnungen an, um Materiale zur Zusammenstellung von kleinen Insecten-Sammlungen für unsere Volksschulen zu gewinnen und hatte das Glück, in Herrn Pfarrer Kono w in Fürstenberg (Mecklenburg) einen ebenso gewiegten, als zuvorkommenden Determinator für Hymenopteren zu finden, dem ich dafür an dieser Stelle meinen wärmsten Dank abstatte.

Die Ausbeute des Sommers 1882 aus der Umgebung von Feldkirchen wurde mir von weiland Herrn Oberlehrer Lamprecht in Zerbst bestimmt.

Es hat also folgendes Verzeichniss in seinen Angaben wohl als vollkommen verlässlich zu gelten.

Um die zu häufige Wiederholung des Namens „Gnesau“ zu vermeiden, habe ich diese Angabe weggelassen und ist in allen Fällen, wo kein Fundort angegeben ist, die betreffende Art in den Umgebungen der Ortschaft Gnesau, im oberen Gurkthale, gesammelt worden.

Etwaige, unfreiwillige Verschiebungen in systematischer Hinsicht dürften bei dem geringen Umfange des Verzeichnisses wohl nicht besonders störend wirken.

Ich würde mich glücklich schätzen, wenn diese kleine Arbeit die Veranlassung würde, dass Einer der gewiss zahlreichen Naturfreunde unter meinen Landsleuten das in systematischer und biologischer Hinsicht höchst interessante Studium dieser zierlichen Thierchen in Angriff nähme. Habe doch auch ich schon mehrere neue Arten entdeckt, von denen Herr Pfarrer Konow zwei beschrieben hat.

I. Apidae.

- Apis mellifica* L. Die gemeine Honigbiene.
Bombus hortorum L. Bei Feldkirchen, selten.
B. pratorum L. Mit den folgenden Arten bei Gnesau und wohl mehr oder weniger über ganz Kärnten verbreitet.
B. Rajellus K.
B. silvarum L.
B. agrorum F.
B. variabilis Schmiedekn.
B. ligusticus Spin.
B. terrestris L.
B. muscorum F. Bis jetzt nur bei Klagenfurt erbeutet.
Psithyrus campestris Pz. In verschiedenen Theilen von Kärnten beobachtet; bei Klagenfurt häufiger als bei Gnesau.
Panurgus lobatus L. Bei Gnesau, auf sandigen Stellen, häufig.
Dasypoda plumipes F. Bei Feldkirchen.
Dufourea minuta Lep.
Andrena Hattorfiana F.
Halictus cylindricus F. Bei Gnesau und Klagenfurt.
H. nitidus Schenk.
Prosopis vulgaris F.
Nomada flavoguttata K.
Stelis nana Schk.

II. Crabronidae.

- Solenius lapidarius* Pz. Häufig.
Thyreopus cribrarius L.
Passaloecus borealis Dahlb.
Ammophila sabulosa L. Ziemlich selten.

III. Pompilidae.

- Agenia punctum* F. Selten.
Priocnemis fuscus F. Gemein.
P. gibbus Hbst. Seltener.
Pompilus niger F.
Pelopaeus destillatorius Latr. Im Sommer 1881 viele Hunderte von Nestern und Wespen am Gebäude der k. k. Landwirths-Gesellschaft in Klagenfurt (Zwgr.).

IV. Mutillidae.

- Mutilla europaea* L. Häufig. Soll ausser den Hummeln auch den Bienen schädlich werden.
M. ehippium Latr. Eine Mutilla, welche Herr Prof. Latzel bei Klagenfurt fing, wird von ihm fraglich auf diese Art bezogen. (Vergl. Jahrb. XII, pag. 105.)

V. Formicidae.

- Camponotus ligniperdus* Ltr. Siehe auch Latzel, l. c.

Camponotus herculeanus L.
C. pubescens Fabr.
Polyergus rufescens Ltr.
Formica rufa L.
Lasius fuliginosus Ltr.
L. niger L. Siehe auch Latzel,
 l. c.
L. umbratus Nyl.
Leptothorax acervorum F.
L. unifasciatus Ltr.
Tetramorium caespitum L.
Myrmica laevinodis Nyl.
M. ruginodis Nyl.
M. scabrinodis Nyl. Siehe auch
 Latzel l. c.
Aphaenogaster subterra-
neus Nyl.

VI. Chrysididae.

Chrysis ignita L. Sehr häufig.
C. bidentata L. 1 Exemplar
 im Loiblthale.

VII. Vespidae.

Vespa crabro L. Bei Gnesau
 noch nicht beobachtet;
 dürfte aber wohl gewiss
 in allen niedriger gelegenen
 Theilen des Landes nur zu
 häufig sein.
V. saxonica F. Bei Gnesau
 die gewöhnliche, unter der
 Erde bauende Art.
V. germanica F.
Polistes gallica L. Die ge-
 meine Papierwespe.
P. v. diadema F. Bei Klagen-
 furt.
Symmorphus allobrogus
 Sauss.
S. bifasciatus L.
S. nidulator Sauss.
Ancistrocerus parietum L.
A. viduus H. Sch.

VIII. Ichneumonidae.

Ichneumon obsessor Gr.
 Feldkirchen.
I. fabricator F.
I. anator F.
Colpognathus celerator Gr.
 Häufig.
Phygadeuon fumator Gr.
 Häufig.
Pezomachus comes Gr. Bei
 Klagenfurt und Gnesau.
Rhyssa persuasoria L. Bei
 Klafferholz gemein.
R. leucographa Gr. Ebenda,
 seltener.
Ephialtes manifestator L.
 Ebenda, häufig.
E. tuberculatus Gr.
Perithous mediator Gr.
Glypta bifoveolata Gr.
Lissonota bellator Gr.
Odontomerus dentipes Gr.
Xylonomus irrigator Gr. Auf
 Holzplätzen nicht selten.
Campoplex pugillator Gr.
Sagaritis laticollis Holmgr.
Limneria ruficincta Gr.
Mesoleptus ruficornis Gr.
Perilissus filicornis Gr.
P. vernalis Gr.
Tryphon trochanteratus
 Holmgr.
Exyston cinctulus Gr.

IX. Siricidae.

Sirex gigas L.
S. juvencus L. Beide auf Holz-
 plätzen; die erstere Art
 häufig.

X. Tenthredinidae.

Hylotoma enodis L. Ziem-
 lich häufig.
Arge Hartigii Knw.
A. ustulata L.

Arge ciliaris L.
A. Berberidis Schrk.
A. Rosae F.
Athalia Rosae L. Bei Feld-
 kirchen und Gnesau.
A. v. cordata Lep.
Emphytus calceatus Klg.
Dolerus niger L.
D. haematodes Schrk.
D. anthracinus Klg.
D. aeneus Htg.
D. gonager F.
D. pratensis L. Auf nassen
 Wiesen nicht selten.
D. v. nigripes Knw. Mit der
 Stammart.
D. madidus Klg.
D. fissus Htg.
D. picipes Klg.
D. fumosus Zadd.
Pachyprotasis Rapae L.
Selandria morio F.
S. serva F.
S. cinereipes Klg.
Eriocampa ovata L.
Blennocampa confusa Knw.
B. tenuicornis Klg.
B. puncticeps Knw. Ist dem
 Herrn Autor sonst nur noch
 aus der Schweiz bekannt.
Monopadnus geniculatus
 Htg.
M. albipes Gmel.
Tomosthetus ehippium
 Pz. Häufig.
T. fuscipennis Fall.
T. nigritus F.
T. fuliginosus Schrk.
Rhadinoceraea hyalina
 Knw. Von Hochw. Herrn
 Konow in der „Wiener
 entomologischen Zeitung“,
 Jahrgang 1886, pag. 211,
 beschrieben. Ich erlaube
 mir, die dort gegebene
 Diagnose hier zu recitiren:

Rhadinoceraea hyalina
 Konow n. sp. ♀ Nigra,
 nitida; capite et thorace
 subtilissime pubescentibus;
 labro, omnibus genibus,
 tibiis anticis albidis, illis
 postice nigro-lineatis, tibiis
 intermediis antice albes-
 centibus; capite macro,
 pone oculos non angu-
 stato; vertice bene deter-
 minato, antice angustato,
 longitudine sua parum
 latiore; antennis tenuibus,
 abdomine longioribus; alis
 hyalinis. — Long. vix 6 mm
 antenn. 4 mm Patria Helv.
 et Carinth.

Poecilosoma carbonaria
 Knw.
P. pulverata Retz.
Rhogogastera lateralis F.
Thrimax mixta Klg.
Macrophya Ribis Schrk.
M. 4-maculata F.
M. carinthiaca Kl. Obgleich
 ich dieses Thier noch nicht
 beobachtet habe, gehört es
 doch dem Namen nach zu
 den übrigen.
Allantus Scrophulariae L.
A. marginellus Klg. Bei Feld-
 kirchen.
A. arcuatus Forst. Häufig.
A. v. nitidior Knw.
A. fasciatus Scop.
A. cingulum Klg.
Nematus luteus F. Bei Feld-
 kirchen.
N. fulvipes Fall.
*Tenthredopsis scutel-
 laris* F.
T. opulenta Knw. n. sp. Von
 Herrn Konow in der
 „Wiener entomologischen
 Zeitung“, Jahrgang 1887,

pag. 23, beschrieben. Ich gebe im Nachfolgenden die Diagnose wieder:

T. opulenta Konow n. sp. ♀
 Nigra, nitida; labro, clypei angulis, scutello cum appendice, postscutello albis; abdominis segmentis 3—8 dorsalibus rufis, octavo medio et margine postico nigro, segmento nono et vagina concoloribus; tibiis omnibus et femoribus anterioribus rufis, illis basi subtusque nigricantibus, femoribus posticis nigris, tarsis fuscis; capite lato pone oculos subdilatato; clypeo lato, laevi, apicem versus non angustato, lateribus et apice subemarginatis, angulis subprominulis, rotundatis; antennis nigris, abdomine vix longioribus; oculorum orbita superiore vix albomargi-

nato; thorace crasso, mesopleuris valde convexis; mesonoto, mesopleuris pectore sparsim punctulatis, nitentibus; alarum nervo transverso radiali subinterstitiali; abdominis segmentis ventralibus apice subemarginatis, segmenti septimi appendice rufo, apice truncato. Long. 11 mm. Patria Carinthia.

Tenthredopsis viridis L.
T. punctulata Klg.
T. excisa Thoms.
T. v. binotata Knw.
Tenthredo albicornis F.
 Feldkirchen.
T. balteata Klg.
T. olivacea Klg.
T. flava F. Bei Feldkirchen.
T. mesomelaena L.
T. atra L.
T. v. dispar Klg.
T. obsoleta Klg.
Lophyrus Hercyniae Htg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Liegel E.

Artikel/Article: [Über kärntnische Hymenopteren. 172-176](#)